

NATO-Kampffjets patrouillieren über den baltischen Staaten – gerade wurden die Bundesluftwaffe von der US-Air Force abgelöst!

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 192/08 – 10.10.08

US-Piloten nehmen den Dienst am Himmel über Litauen auf

Von Charlie Reed

STARS AND STRIPES, 04.10.08

(<http://www.stripes.com/article.asp?section=104&article=65039&archive=true>)

In England stationierte Kampfpiloten wurden in dieser Woche nach Litauen verlegt, um dort für die NATO den Luftraum zu überwachen.



F-15 aus Lakenheath mit Geschwader-Wappen
(s. <http://www.lakenheath.af.mil/>)

Vier F-15 von der 493rd Fighter Squadron (Kampf-Staffel) auf dem Flugplatz Lakenheath der Royal Air Force mit 130 Air Force-Soldaten lösten die deutsche Luftwaffe für einen dreimonatigen Rotationseinsatz in den Baltischen Staaten ab. Die USA sind einer von 13 NATO-Staaten, die sich bei der Überwachung des baltischen Luftraums, der auch Lettland und Estland umfasst, abwechseln.

Die Piloten führten zwar jeden Tag Trainingsflüge durch, aber die meiste Zeit saßen sie nur in Alarmbereitschaft am Boden, sagte Capt. (Hauptmann) George Downs, der Projekt-Offizier der 493rd.

Die Kampffjets übernehmen die Luftverteidigung einer Region, die früher zur Sowjetunion gehörte.

Es ist erst das zweite Mal, dass sich die Vereinigten Staaten an der Baltischen Mission beteiligen, seit diese im Jahr 2004 eingeführt wurde, als sich die drei Länder der NATO und der Europäischen Union angeschlossen haben.

"Ich denke, wir erleben bei diesem Einsatz vor allem die wachsende Solidarität und das Vertrauen zwischen unseren NATO-Verbündeten und erfahren, dass wir alle zusammengehören," meinte Downs.

Die US-Soldaten operieren vom International Airport Siauliai aus, der in der Nähe der Stadt Siauliai im Norden Litauens liegt. Litauen war die erste Sowjetrepublik, die schon 1990 ihre Unabhängigkeit erklärt hat, obwohl die Russen erst 1993 abgezogen sind, wie wir dem World Factbook (Welt-Datenbuch) der CIA entnehmen.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Hervorhebungen im Text und Anmerkungen in Klammern und versehen.)

Unser Kommentar

Ganz beiläufig erfahren wir, dass auch die Bundesluftwaffe an der Überwachung des Luftraums über den baltischen Staaten beteiligt ist.

Es wäre schön, wenn sich eine Fraktion oder einzelne Abgeordnete im Deutschen Bundestag fänden, die sich nach der Häufigkeit und den Kosten dieser Aktion der Bundesluftwaffe erkundigen. Hat der Bundestag überhaupt dieser Maßnahme zugestimmt, oder wurde er wenigstens vorher darüber informiert? Was geschieht, wenn es bei Überwachungsflügen deutscher Piloten zu einer Konfrontation mit Maschinen der russischen Luftwaffe kommt?

Nach der bewaffneten Auseinandersetzung, die der NATO-Aspirant Georgien mit Russland angezettelt hat, und der lautstarken Unterstützung Georgiens durch die baltischen Staaten müsste sich der Bundestag eigentlich umgehend mit den angesprochenen Fragen befassen, um äußerst unangenehme "Überraschungen" möglichst bald auszuschließen.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern